

Es geht um die Zukunft

Gemeinde und Bürgerinitiative laden zu einer Informationsveranstaltung ein

Gottenheim. Der Weiterbau der B31 West und die Position der Gemeinde Gottenheim sowie des Gemeinderates in Sachen Trassenführung sind heute, Mittwoch, 29. Mai, Thema der öffentlichen Gemeinderatssitzung in Gottenheim. Die Sitzung findet wie immer im Bürgersaal des Rathauses statt und beginnt um 19 Uhr. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind ausdrücklich dazu eingeladen.

Die Planungen für den Weiterbau der B31 West von Gottenheim nach Breisach sind in der entscheidenden Phase. Derzeit untersuchen und bewerten die Planer im Regierungspräsidium Freiburg neun Trassenvarianten und einige Untervarianten für die Bundesstraße. Die für Gottenheim und seine Bürger passende Trasse ist nicht dabei. Besonders zwei der Trassenvarianten auf Gottenheimer Gemarkung, die Tunibergrandtrasse und die Hochspannungstrasse, haben in Gottenheim für Diskussionen gesorgt. Auch die anderen Varianten, die nicht weit unterhalb des Dorfes mit einem Trog, der ständig entwässert werden muss, die Bahnlinie unterqueren, bedeuten einen erheblichen Eingriff in das Grundwasser und in das Niedermoorgebiet „Wasenweiler Ried“ und würden für die Gottenheimer, insbesondere die Bewohner im Neu-



Bei einer Wanderung wurde kürzlich über die Trassenführung der B31 West debattiert.

Foto: ma

baugelände Steinacker-Berg eine erhebliche Lärmbelastigung mit sich bringen. Die Gemeindeverwaltung bringt deshalb eine Trassenvariante ins Spiel, die schon vor Jahren in den Planungen des Regierungspräsidiums enthalten war.

Die Bürgerinitiative „GO-West-B31“ führt unterdessen eine Unterschriftenaktion durch, in der sich die Bürgerinnen und Bürger gegen die Tunibergrandtrasse und die Hochspannungstrasse aussprechen. Für die Bürgerinitiative um Alexandra Dankert und Bernward Saubier ist, nach dem Kampf für den Weiterbau, nun die Positionierung der Gottenheimer für eine erträgliche Trassenvariante das wichtigste Ziel. Eine Vorzugstrasse mit der das Planfeststellungsverfahren eröffnet werden soll, wird das Regierungspräsi-

dium frühestens Ende des Jahres der Öffentlichkeit vorstellen. Die Trasse der B31 West wird Gottenheim in jedem Fall stark beeinträchtigen und die Gemarkung auf der ganzen Länge durchschneiden. Deshalb, sind sich Bürgermeister Christian Riesterer, der Gemeinderat und die Bürgerinitiative einig, sollte Gottenheim schon jetzt gut informiert und gewappnet sein. **Marianne Ambs**

Um die Gottenheimer Bürgerinnen und Bürger über den aktuellen Planungssand, die Trassenvarianten und die Zielrichtung der engagierten Gruppen im Dorf sowie der Gemeinde zu informieren findet am Montag, 3. Juni, um 20 Uhr, eine Informationsveranstaltung der Gemeinde Gottenheim und der Bürgerinitiative in der Turnhalle der Schule statt.